



Hund und Frauchen absolvieren den Agility-Parcours in der Ötigheimer Reithalle.

Foto: Vetter

Agility-Turnier des Allgemeinen Hundesportklubs Rastatt lockt 150 Teilnehmer nach Ötigheim

Hunde springen über Hindernisse

Ötigheim (fuv) – Mit 150 Teilnehmern war das Agility-Hallenturnier des Allgemeinen Hundesportklubs (ahk) Rastatt gestern in der Ötigheimer Reithalle sehr gut besucht.

Die Hunde und ihre Herrchen und Frauchen traten in den Klassen A0 (Anfänger) bis A3 und Senioren an. A3 ist die Leistungsklasse, die „Formel 1 im Agility-Sport“, wie es Heidi Zahn erklärt, die Vorsitzende des Hundesportklubs.

Neben diesen Wertungsklassen wurde im Telldorf auch ein offenes Jumping und ein Spiel für Anfänger und Senioren angeboten. In den Klassen, die gewertet werden und dann auch als Qualifikation für nationale oder internationale Meisterschaften gelten, müssen die Hunde einen Parcours mit maximal 20 Hindernissen bewältigen. „Dabei ist wie beim Springreiten die Fehlerfreiheit vorrangig vor der Zeit“, erläutert Zahn. Die Wettkämpfe fanden

unter den Augen zweier Wertungsrichter statt; wobei der Belgier Carl de Rouck ein vom Hundesport-Weltverband FCI anerkannter Preisrichter ist. Das mag die Bedeutung des ahk-Turniers unterstreichen. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland ins Telldorf. „Wir mussten vielen Interessenten leider absagen“, so Heidi Zahn, die selbst schon deutsche Meisterin war.

Der ahk wurde 1997 gegründet. Das Turnier findet seit 1999

statt, nun das dritte Mal in der Halle des Reitvereins Ötigheim. Hier trainieren die etwa 90 Mitglieder des ahk auch im Winter.

Im Sommer ist der ahk, der bisher kein eigenes Vereinsgelände hat, beim Schäferhundeverein Rastatt zu Gast, wie Heidi Zahn betont.

Die Teilnehmer am Turnier in Ötigheim erhielten Urkunden, Pokale und Sachpreise. Zur Siegerehrung kam auch Schirmherr Bürgermeister Werner Happold in die Reithalle.